

Überraschungsgast Ilse Aigner

Landtagspräsidentin besucht Klostermarkt zur Eröffnung – Besucheransturm

Von Sonja Hauenstein

Oberalteich. Überraschend hatte sich prominenter Besuch beim diesjährigen Klostermarkt in Oberalteich angekündigt: Landtagspräsidentin Ilse Aigner schaute auf Einladung von MdL Josef Zellmeier und Ewald Seifert, „ihren alten JU-Spejzl“, in Bogen vorbei.

Dabei zollte sie bei der offiziellen Markteröffnung am Samstag den Organisatoren des Heimat- und Volkstrachtenvereins Osterglocke Bogen sowie den vielen Helfern Respekt für ihre Arbeit, um den Klostermarkt möglich zu machen, der weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt sei. Sie selbst sei „Trachtenfan“ und freue sich darüber, hier so viele Menschen zu treffen, die zu ihrem Brauchtum und zu ihrer Heimat stehen.

Dank an alle Beteiligten

Auch Landrat Josef Laumer betonte in seinen Grußworten: „Es gibt 71 Landkreise in Bayern. Jeder Landrat behauptet, bei ihm sei es am schönsten, aber nur bei uns stimmt es auch.“ Bürgermeisterin

Andrea Probst wünschte dem Markt gutes Gelingen und bedankte sich ebenfalls bei allen helfenden Beteiligten. „So ein Markt ist nur möglich durch das Ehrenamt.“

Rund 140 Aussteller

Der 22. Klostermarkt war wie alle Jahre ein Besuchermagnet. Rund 140 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentierten ihr Kunsthandwerk und machten Vorführungen. Für viele war es ein großes „Hallo“, weil man sich über all die Jahre auch untereinander kennt, und alle lobten den freundschaftlichen Umgang und die gute Zusammenarbeit mit den Marktorganisations- und Trachtenvereinsvorsitzende Hans Bogner lud in seiner Begrüßung die Gäste zu einem Rundgang ein, um Neues und Interessantes und sicherlich auch das ein oder andere Geschenk zu entdecken.

Die Aussteller präsentierten sich im gesamten Kulturforum, in den Räumen der Volkshochschule sowie im Barocksaal des Klosters und im gesamten Außenbereich und zeigten alles rund um Tracht, Schmuck, kunstvoll bemalte Ostereier, Kera-

mik sowie Schönes für Haus und Garten und noch vieles mehr.

Wer genug vom Schlendern hatte, kam auch kulinarisch nicht zu kurz und konnte nebenbei ein ausgewähltes Musikprogramm genießen. So kann man das Marktwochenende erneut als rundherum gelungen bezeichnen.

„Der Markt ist Tradition“

Von Bogen aus wurde an den beiden Tagen auch extra ein Pendelbus für die Besucher eingesetzt. Denn nicht nur die Aussteller kamen aus nah und fern, sondern auch die Marktbesucher.

Kurt Steibl, Vertreter des Trachtengaus Niederbayern, betonte, er sei sehr stolz darauf, so einen rührigen Verein wie den Heimat- und Volkstrachtenverein Osterglocke Bogen in seinen Reihen zu haben. Da er jedes Jahr den Klostermarkt auf die Beine stellt, der mittlerweile echte Tradition und fester Bestandteil vieler Trachtler im Kalender geworden ist und der auch sonst durch seine zahlreichen Aktivitäten erfolgreich zur Heimat- und Brauchtumspflege beiträgt.



Gestrickte Trachtenjacken für Große und Kleine



Viele Kunsthandwerker zeigten ihr Handwerk bei Vorführungen.

Auch von Deko-Ideen konnten sich die Besucher inspirieren lassen.





Hören, wie das Musikinstrument klingt: Auch die Besucher durften bestaunen und ausprobieren.



Hans Bogner, Vorsitzender des Heimat- und Volkstrachtenvereins Osterglöcke Bogen, Landratskandidat Ewald Seifert, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Kurt Steibl vom Trachtengau Niederbayern, Bogens Bürgermeisterin Andrea Probst, Altbürgermeister Franz Schedlbauer, Franz Rainer von der Arbeitsgemeinschaft der Trachtenvereine und Landrat Josef Laumer (von links) bei der offiziellen Markteröffnung



Auch Uhren aus Holz, kunstvoll angefertigt, wurden angeboten.



Mit diesen abwechslungsreich gestalteten Butterdosen sieht der Frühstückstisch gleich viel schöner aus.



Klöppeln ist etwas Besonderes und erfordert Geschick.